

Anlage 2: Bürgerschaftliche Mitverantwortung, Forum Blankenburger Pflasterweg

STIFTUNG
ZUKUNFTBERLIN

Entwurf

Bürgerschaftliche Mitverantwortung für das Verfahren Blankenburger Pflasterweg Forum Blankenburger Pflasterweg

Initiatoren: BA Pankow
Allianz für das Wohnen

I. Anlass und Aufgabe

Das Forum Blankenburger Pflasterweg ist das von Politik und Zivilgesellschaft gemeinsam getragene Format zur Erarbeitung einer Perspektive für die Entwicklung des Gebietes zwischen Malchow, Heinersdorf und Blankenburg. Anlass ist eine Machbarkeitsstudie, die das Ziel hat, das Gebiet insbesondere für den Bau neuer Wohnungen zu erschließen. Die Aufgabe des Forums ist die Erarbeitung einer Entscheidungsvorlage für die politisch Verantwortlichen. Das Verfahren zielt darauf ab, Gemeinsamkeiten herauszuarbeiten und Entscheidungsalternativen aufzuzeigen sowie Rahmenbedingungen für ihre Umsetzung zu erreichen.

II. Zusammensetzung des Forums

Im Forum Blankenburger Pflasterweg werden Aktivitäten und Positionen engagierter Bürger, der Politik und Verwaltung kommuniziert und zur Diskussion gestellt. Vertreter der unterschiedlichen Belange wie Wohnen, Wirtschaft, Naturschutz, Erholung oder Sport sind an der Arbeit des Forums zu beteiligen. Politik und Verwaltung stellen sich selbst auf und berücksichtigen ebenso die wichtigsten öffentlichen/staatlichen Interessen (Land, Bezirk). Im Ergebnis muss das Forum so besetzt sein, dass niemand ihm mangelnde Ausgewogenheit vorwerfen kann. Es geht nicht um eine formal repräsentative Besetzung, es geht um die Berücksichtigung und das Einbringen der wichtigsten inhaltlichen Positionen durch die besten Vertreter dieser Positionen. Gleichzeitig ist durch weitere Teilnehmer sicherzustellen, dass sich in der Zusammensetzung des Forums die verschiedenen Ebenen der Bedeutung dieses Ortes abbilden:

1. Bedeutung für den Kiez
2. Bedeutung für die Gesamtstadt
3. Bedeutung für Brandenburg

III. Das Forum Blankenburger Pflasterweg braucht einen Ort, an dem der jeweilige Stand der Diskussion im Forum und grundlegendes Wissen zur Region dargestellt werden. Jedem soll dort die Möglichkeit gegeben werden, sich mit Impulsen und dem eigenen Standpunkt einzubringen.

IV. Konstituierung und Arbeitsweise des Forums

Zu Beginn werden die Machbarkeitsstudie sowie das Verfahren und das Anliegen in einer öffentlichen Auftaktveranstaltung kommuniziert. Hier werden auch Interessen und Belange sowie Personen für das Forum und den weiteren Prozess gewonnen.

Danach finden insgesamt drei Forumssitzungen statt:

1. Bestandsaufnahme und Sammeln der einzelnen Interessen
2. Abwägung und Diskussion der unterschiedlichen Belange
3. Programmatik und Grundsätze der weiteren Entwicklung

Das Forum tagt öffentlich.

Entwurf April 2016, Jens-Holger Kirchner, Andreas Otto, Stefan Richter, Reiner Wild